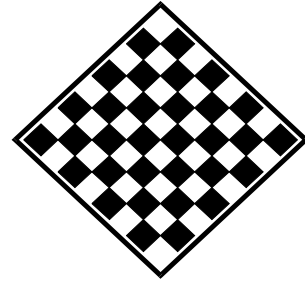


Verbandspielleiter

Kai Lück

E-Mail: kailue@web.de



Schachverband Südwestfalen

Iserlohn, 4. Juli 2021

Vorbemerkung: Aufgrund der unsicheren Pandemielage hat sich der Vorstand mit den Bezirksvertretern geeinigt, die Saison 21/22 als „Zwischensaison“ durchzuführen mit verschiedenen Turnierangeboten. Hierzu gehört die „Regionalliga“, in der der Aufsteiger zur NRW-Klasse und der Teilnehmer an der Aufstiegsrelegation zur NRW-Klasse ermittelt werden. Die Teilnahme an der „Regionalliga“ ist freiwillig.

Für die Ligeneinteilung der –hoffentlich pandemiefreien- Saison 22/23 gelten die Lizenzzugehörigkeiten der Saison 19/21, wobei keine Mannschaften aus der Verbandsliga und –klassen absteigen.

Ausschreibung der Regionalliga 2021/22

1. Hygienekonzept

Um auch unter den Bedingungen der Corona Pandemie spielen und die Gesundheit unserer Spielerinnen und Spieler bestmöglich schützen zu können, gilt das für die NRW-Mannschaftsmeisterschaften 21/22 gültige Hygienekonzept. Allerdings gilt für diese Liga die „3G-Regel“ durchgängig (Testnachweis darf nicht älter als 48h sein)! Daher mögen die Akteure an den Spieltagen spätestens 15 Minuten vor dem Spielbeginn im Spiellokal eintreffen zwecks Hinterlegung der Kontaktdaten und Überprüfung der „3G-Regel“. Personen, die keinen aktuellen negativen Test vorweisen oder als genesen oder geimpft gelten, dürfen das Turnierareal nicht betreten und an keinen Partien teilnehmen.

Die Umsetzung des Hygienekonzepts obliegt den Vereinen als Ausrichter.

2. Allgemein

Gespielt wird nach den jeweils gültigen Schachregeln und Bestimmungen des Weltschachbundes FIDE, der Turnierordnung, der Allgemeinen Spielordnung und der Bundesturnierordnung (BTO) des Schachbundes NRW und der Spielordnung des Schachverbands Südwestfalen.

3. Teilnahmeberechtigung/ Anmeldung

In der Regionalliga dürfen alle südwestfälischen Absteiger aus NRW teilnehmen, alle Verbandsligisten der Saison 19/21, die nicht aufgestiegen sind (evtl. Hellertaler SF, SV Velmede/Bestwig, KS Hagen/Wetter, SF Schwerte, SV Ruhrspringer, MS Halver-Schalksmühle, Kspr. Iserlohn II, SV Kierspe, SC Marsberg) und alle Verbandsklassenmannschaften, die an den letzten beiden Spieltagen der Saison 19/21 noch den Aufstieg hätten schaffen können (SV Menden, SV Letmathe II, SV Hohenlimburg, SG Lüdenscheid, SVG Plettenberg II, SV Ardeyhöhe, SF Neuenrade; SV Bad Laasphe, SV Weidenau/Geisweid II, SF Attendorn, SV Turm Drolshagen, SC Marienheide, SV Wiehl, SV Bergneustadt/Derschlag). Jedoch sollten sich nur die Mannschaften anmelden, die

Ambitionen auf den Aufstieg haben. (Für alle anderen werden zwei weitere Meisterschaften mit Vierermannschaften angeboten).

Wer von den teilnahmeberechtigten Mannschaften teilnehmen möchte, meldet sich spätestens am 15. August 2021 beim VSL an.

4.Modus

Falls sich mehr als zehn Mannschaften anmelden, wird in zwei Gruppen gespielt. Die Gruppeneinteilungen werden vom Verbands-Spielausschuss festgelegt.

5.Startgeld

Ein Startgeld ist für die Regionalliga 21/22 nicht zu entrichten.

6.Abgabe der Mannschaftsmeldung

Bis spätestens 10. September 2021 tragen die Vereine der Regionalliga ihre Aufstellungen in das Ergebnisportal des SBNRW unter <http://nrw.svw.info/ergebnisse/> ein.

Außerdem sind die Vereine verpflichtet, bis zum 10. September 2021 im Vereinsportal unter nrw.svw.info/ bei „Ihre Sportstätte(n)“ ihr Spiellokal für Heimspiele einzutragen (sofern dies noch nicht geschehen ist).

Die Mannschaftsaufstellungen und Spiellokale werden ca. eine Woche nach dem Meldetermin im Ergebnisportal des SBNRW veröffentlicht.

7.Aufstellungen

Jeder gemeldete Spieler darf eine um höchstens 200 schlechtere DWZ besitzen als alle in der Reihenfolge nach ihm gemeldeten Spieler. Über Sonderfälle entscheidet der Verbandsspielleiter auf begründetem Antrag. Als Stichtag für die DWZ gelten die am Tag der Mannschaftsmeldung auf der DSB-Homepage veröffentlichten Wertungszahlen.

8.Auslosungen, Spieltermine, Spielbeginn, Wartezeit gemäß FIDE 6.7 a), FIDE 11.3.2.1)

Die Auslosungen und die Spieltermine werden im Ergebnisportal des SBNRW veröffentlicht. Spielbeginn ist 14 Uhr. Jeder Spieler, der über 30 Minuten nach dem Spielbeginn am Schachbrett erscheint, verliert die Partie.

Es gilt FIDE 11.3.2.1: Während der Partie ist es einem Spieler verboten, ohne Zustimmung des Schiedsrichters irgendein elektronisches Gerät im Turnierareal bei sich zu haben. Das Turnierreglement kann jedoch gestatten, dass ein solches Gerät in der Tasche eines Spielers untergebracht wird, sofern das Gerät vollständig abgeschaltet ist. Diese Tasche muss gemäß der Weisung des Schiedsrichters untergebracht werden. Beiden Spielern ist es verboten, diese Tasche ohne Erlaubnis des Schiedsrichters zu benutzen.

In Ergänzung zu FIDE 11.3.2.1 gilt: Elektronische Geräte dürfen mit in das Turnierareal gebracht werden. Sofern es sich um Kommunikationsgeräte handelt, müssen diese ausgeschaltet sein. Alles Weitere obliegt den Schiedsrichtern (Mannschaftsführern).

9.Bedenkzeit

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 100 Minuten für die ersten 40 Züge. Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler 50 Minuten zur verbleibenden Bedenkzeit für den Rest der Partie hinzugefügt. Zusätzlich erhält jeder Spieler pro Zug 30 Sekunden ab dem Beginn der Partie (Fischer-Zeit).

10. Erfrischungsgetränke und Snacks

Der gastgebende Verein sorgt bitte dafür, dass –unter Berücksichtigung des gültigen Hygienekonzeptes- ausreichend warme und kalte Getränke sowie Snacks zur Verfügung stehen.

11. Spiellokalwechsel

Bei Spiellokalwechsel (auch nur einmalig) sind der gegnerische Mannschaftsführer und der Verbandsspielleiter schnellstmöglichst zu informieren.

12. Freilassen von Brettern, Nichtantreten

Jede kampflos verlorene Partie wird mit einer Geldbuße belegt. Dieses Bußgeld wird nicht erhoben, wenn der Verein der gegnerischen Mannschaft spätestens vier Stunden vor dem Spielbeginn dem gegnerischen Mannschaftsführer telefonisch mitteilt, welches Brett er freilässt und dies auch dem Verbandsspielleiter per E-Mail mitteilt.

Tritt eine Mannschaft zu einem Mannschaftskampf nicht an, gilt der Wettkampf an allen Brettern als verloren. Zusätzlich wird eine Geldbuße verhängt.

In der letzten Runde kann Nichtantreten genehmigt werden (vgl. SVSW-Spielordnung 3.1.d). Alle weiteren Verstöße gegen die FIDE Schachregeln, die Turnierordnung (BTO), die Allgemeine Spielordnung (ASpO), der Verbandsspielordnung und diese verbindliche Ausschreibung können Bußen nach sich ziehen.

13. Ergebnismeldung, Spielberichtskarte, Ergebnisabsprachen

Der gastgebende Verein ist verpflichtet, die Einzelergebnisse am Spieltag **bis spätestens 22 Uhr** im Ergebnisportal des SBNRW einzutragen. Sollte das Ergebnisportal nicht erreichbar sein, so bitte dem Verbandsspielleiter das Ergebnis am Spieltag per E-Mail mitteilen.

Von jedem Kampf sind **zwei** Spielberichtskarten anzufertigen. Diese müssen vollständig, leserlich, ohne Verbesserungen und Streichungen ausgefüllt werden. Sie brauchen dem Verbandsspielleiter nur auf sein Verlangen zugeschickt zu werden. Beide Mannschaftsführer sind aber verpflichtet, jeweils eine Spielberichtskarte bis zum 30.07.2022 aufzubewahren.

Bei Verdacht auf „E-Doping“ und unerlaubten Ergebnisabsprachen kann der Verbandsspielleiter Maßnahmen ergreifen (z. B. Einfordern der nach Artikel 8.7. der FIDE-Regeln durch beide Spieler unterschriebenen Partieformulare), um evtl. Täuschungsversuchen nachzugehen.

14. Auf- und Abstiegsregelung

Der Meister der Regionalliga steigt in die NRW-Klasse auf, der Vizemeister nimmt an der Relegation zu den NRW-Klassen teil.

Falls die Regionalliga in zwei Gruppen gespielt wird, findet eine Stichkampfunde statt, für die sich die beiden Gruppenersten qualifizieren: Die beiden Gruppenergebnisse werden übernommen. Erste Runde: Erster Gruppe A – Zweiter Gruppe B, Zweiter Gruppe A - Erster Gruppe B; Zweite Runde: Erster Gruppe B – Erster Gruppe A, Zweiter Gruppe B – Zweiter Gruppe A.

15. Bußgelder

Für folgende Vergehen werden Bußgelder verhängt:

- Bei verspäteter Ergebniseingabe im Ergebnisportal im Wiederholungsfall innerhalb eines Spieljahres bis zu 10 Euro, bis zu 20 Euro
- Bei Nichtantreten zu einem Mannschaftskampf mit rechtzeitiger Absage (bis 3h vor Spielbeginn) bis zu 50 Euro
ohne rechtzeitiger Absage (weniger als 3h vor Spielbeginn) bis zu 100 Euro
- Bei unentschuldigtem Nichtantreten eines Spielers zu einem Mannschaftskampf,
an den Brettern eins bis vier im 1. Fall je Saison bis zu 30 Euro
an den Brettern eins bis vier ab dem 2. Fall je Saison bis zu 60 Euro
an den weiteren Brettern im 1. Fall je Saison bis zu 20 Euro
an den weiteren Brettern ab dem 2. Fall je Saison bis zu 40 Euro
- Beim Zurückziehen einer Mannschaft bis zu 200 Euro
- Bei Aufstellen eines in der betreffenden Mannschaft nicht oder nicht mehr spielberechtigten Spielers bis zu 30 Euro

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann gemäß Ziffer 9.2 der Bundesturnierordnung (BTO) des Schachbundes NRW innerhalb von zehn Tagen beim Verbandsvorsitzenden Daniel Mohr (Sohlbacher Str.135, 57078 Siegen; daniel.mohr@svswf.de) Protest eingelegt werden. Ein Protest kann auch per E-Mail eingelegt werden (BTO 9.5). Dem Rechtsmittel ist der Einzahlungsnachweis über die volle Gebühr von 150 Euro (BTO 9.8) auf das Konto des Schachverbandes Südwestfalen (IBAN: DE76 4545 1555 0000 0465 32) beizufügen.